

England.

Das Parlament ist bis zum 5ten Oct. entlassen. Die Ankunft der westindischen Handelsflotte hat die Preise von Zucker und Kaffee nicht vermindert. Die Spanische Retourflotte von Neucarthagena, die außer vielen kostbaren Waaren 2 Mill. Dollars baares Geld führte, soll von einem Engl. Geschwader genommen worden seyn.

Ungarn.

Die Unruhigen in der Bucowine sind theils zusammengehauen, theils gefangen, theils zerstreut worden. Nach Berichten aus Debreczin vom 12. Jul. ist dort am 2ten d. M. noch einer lange angehaltenen Hitze auf einmal so stürmische und kalte Witterung eingetallen, daß die Gegend bis auf 3 Meilen im Umkreis mit Schnee bedeckt wurde, wobei eine Menge Vieh draufgegangen.

Einheimische Pflanzenkunde.

Da die neulich mitgetheilten Nachrichten über das Johanniskraut bei unsern Lesern Beifall gefunden haben: so werden wir von Zeit zu Zeit ähnliche Schilderungen einheimischer Pflanzen, die sich durch ihren medicinischen oder ökonomischen Nutzen empfehlen, diesem Blatte einverleiben.

Für heute soll ein nicht unwürdiger Gegenstand unserer Aufmerksamkeit eine bei uns häufig anzutreffende Pflanze, Geisbart (*Spiraea Ulmaria*) auch Geiswedel, Johanniswedel, Wiesenkö-

nigin, Mädefuß, Schwulstkraut, Krampfkraut etc. genannt, seyn. Es wächst dieselbe auf feuchten Wiesen, an Bächen und in sumpfigen Hainen, und ihre Blüthzeit fällt in die Monate Junius, Julius und August.

Ihre Wurzel ist verennirend (durchwintern) dick, inwendig weiß und äußerlich gelblich. Sie treibt einen aufrechten, 3 Fuß und darüber hohen, winklichten, etwas filzigen, röchlichen und gefurchten Stengel, der mit Zweigen und Blättern besetzt ist. Die auf der obern Seite dunkelgrünen und auf der untern hellgrünen, gefiederten Blätter stehen abwechselnd am Stengel vest. Jedes einzelne Blatt bestehet aus 5 kleinen Blättern, von welchen das größte dreilappige am Ende des Blattstieles, und 2 Paar andere an den Seiten desselben vest. Sie sind alle stark geadert und am Rande tief eingeschnitten. Zwischen jedem paar Blattfedern befinden sich 1 oder 2 Blattansätze oder Nebenblätter, die oben so, wie die Blattfedern gestaltet sind, und auch unmittelbar am Stengel sitzen, allein weit kleiner sind. Von 2 solchen Blattansätzen wird auch der Ort, wo die Blätter aus dem Stengel hervorkommen, eingeschlossen. Die weißgelblichen, stark, aber nicht besonders angenehm riechenden Blumen sitzen am Ende der Zweige, und bilden einen Strauß. In Gärten findet man diese Pflanze auch zuweilen mit gefüllten Blumen.

Der Gebrauch dieser Pflanze ist mancherlei. Die getrockneten Blätter geben einen gesunden und wohlchmeckenden Thee, welcher, so wie das aus den Blumen destillirte Wasser, schweißtreibende Kraft hat, und